Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 272. Mittwoch, den 20. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. November 1839.

Frau Major v. Borke aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer Kraatz aus Groß Kaschau, Herr Kaufmann H. Sneyd aus Dublin, Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Triest aus Marienwerder, log. im engl. Hause. Herr Prediger Schuchardt aus Kunzendorf, die Herren Gutsbesitzer Schumann aus Biesterfelde, Schlückröder aus Hochstein, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Bezug auf frühere diesfällige Verordnungen wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß es jedem Eigenthümer eines gefallenen Thieres zwar freisteht dasselbe selbst, oder durch sein Gesinde abzuledern, wenn das Thier nicht an einer ansteckenden Krankheit verendet; doch ist die Annahme fremder Leute dazu nicht erlaubt, sondern das Thier dem Scharfrichter Bonk zu überweisen, wenn die Abledерung nicht durch den Eigenthümer oder dessen Gesinde erfolgt.

Jeder, der sich mit dem Abledern fremden gefallenen Viehes befaßt, verfällt gemäß der Amtsblatts-Bekanntmachung vom 27. August 1827 in eine Polizei-Strafe von 5 bis 50 Rthlr. oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe.

Die Vergrabung der Cadaver darf nicht in Ställen, Kellern oder auf den Hofplätzen in der Stadt bewirkt werden, und wird in Ermangelung geeigneter Plätze

der Scharfrichter Bonk die auf der Zigankenberger Feldmark eingerichtete Luderstelle gegen eine billige Vergütung dazu hergeben.

Das an irgend einer ansteckenden Krankheit erkrankte oder gefallene Vieh muß sofort der Polizei-Behörde angezeigt werden und darf dessen Vergraben nur durch den Scharfrichter gemäß §. 3. und 4. des Viehsterbe-Patents vom 2. April 1803 bei Vermeidung einer Polizei-Strafe von 5 bis 50 Rthlr. erfolgen. Uebrigens darf das an ansteckenden Krankheiten verendete Vieh nicht abgeledert, sondern muß mit Haut und Haaren vergraben werden.

Danzig, den 1. November 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement. In Abwesenheit des Herrn Gouverneurs Graf von Hülsen, Obrist und Commandant.

Königl. Preuß. Polizei-Directorium. Lesse.

2. Die Liste der Königl. General-Direction der Seehandlungs-Societät über die siebente Ausloosung der Seehandlungs-Prämien-Scheine ist eingegangen, und kann täglich in den Dienststunden, in der Polizei-Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 15. November 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Schuhmacher Hirsch Paradies und die unverehelichte Rahel Rosenthal hieselbst haben durch einen am 11. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 12. November 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

4. Die minorenne Bertha Jacobi im Beitritte ihres Vormundes des Kaufmanns Heinrich Salomon Weiß, und der Handlungs-Gehülfe Abraham Hirsch Lichtenstein im Beistande seines Vaters des Kaufmanns Hirsch Abraham Lichtenstein, haben für ihre einzugehende Ehe die Gütergemeinschaft durch den am 6. d. Mts. gerichtlich geschlossenen und obervormundschaftlich genehmigten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 12. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Weber Salomon Löppke und die unverehelichte Maria Kollm, beide hieselbst, haben für die unter ihnen einzugehende Ehe mittelst Vertrages von heute, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Tiegenhoff, den 26. October 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6. Zum Verkauf einer kupfernen Brau-Pfanne, eines kupfernen Brenngrapens und einiger anderen kupfernen und eisernen Geräthe, haben wir einen Licitations-Termin den 21. November c. Vormittags 11 Uhr in der grünen Waage, vor dem Herrn Stadt-Bau-Inspector Pohl angesetzt.

Danzig, den 8. November 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

7. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400. ist zu haben:

Diätetisch-medicinische Schriften für Nichtärzte.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

Verschleimung

des Halses, der Lunge und der Verdauungswerkzeuge leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Sechste verbesserte Auflage. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

Magenschwäche,

beschwerlicher Verdauung, sowie an den daraus entspringenden Uebeln, als: Magendrücken, Magenkrampf, Magensäure, Blähungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit des Stuhlgangs, Verstopfung des Leibes, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen u. s. w. leiden. Eine Schrift für Nichtärzte von Dr. Fr. Richter. Zweite Auflage. 8. Preis 15 Sgr.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

Harnbeschwerden

und Harnverhaltung, sowie an den, diesen Krankheiten zum Grunde liegenden Uebeln, als: Stein- und Grieserzeugung, Blasenentzündung, Blasenkrampf, Blasenhämorrhoiden, Anschwellung der Vorsteherdrüse und Verengerung der Harnröhre leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Nach den neuesten Beobachtungen und Erfahrungen berühmter, besonders französischer Aerzte. Zweite Auflage. 8. Preis 15 Sgr.

8. **Narrenchronick** oder **Leben, Ränke** und **Schwänke berühmter Hofnarren** und **Lustigmacher.** Für's deutsche Volk erzählt von Dr. J. Günther. Erstes Heft $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

(1)

Todesfall.

9. Gestern Abend um 9 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser freundlicher Albert in dem Alter von drei Jahren am Scharlachfieber. Tief betrübt widmen wir unsern Freunden und Bekannnten diese Anzeige.

Danzig, den 19. November 1839. Gustav R. v. Dühren und Frau.

Anzeigen.

10. Ein Nahrungshaus in einer Hauptstraße gelegen, worin jetzt Gewürz- und Material-Handel nebst Schank mit bedeutendem Umsatz betrieben wird, steht Veränderungshalber zu verkaufen. Kauflustige belieben ihre Adresse gefälligst unter Litt. G. H. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

11. Wer einen noch brauchbaren Handwagen zu verkaufen hat, melde sich Rittergasse № 1634.

12. Mädchen, die im Nähen gut geübt sind, können sich melden Fraueng. 893.

13. Ein umsichtiger junger Mann, der auch Polnisch spricht, kann sich zu einer Anstellung melden Brodtbänkengasse № 701.

14. Daß ich in der Pfefferstadt № 111. wohne, und Morgens bis 10 Uhr, und des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in meiner Wohnung anzutreffen bin, zeige ich hiermit ergebenst an. Dr. Bredow,

practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

15. Der auf das verloren gegangene ½ Loos 5ter Klasse 80ster Lotterie Nro. 28037. B. etwa fallende Gewinn wird nur dem rechtmässigen Spieler bezahlt werden. A. H. Tiessen, Unter-Einnehmer, Breitenthor 1931.

16. Zu der Mittwoch, den 20. November c. Nachmittags 3 Uhr, im untern Locale der Wohll. Ressource Concordia stattfindenden ausserordentlichen General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse, wegen Ausleihung eines Kapitals, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Danzig, den 16. November 1839.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Harpardt. Schweitzer. Gerlach. Steege.

17. **Das Vermiethungs-Bureau für Haus-Officianten und Dienstboten**, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zum bevorstehenden Wechsel der Dienstboten.

18. **Gewerbeverein.**

Heute Mittwoch den 20. Bücherwechsel. Um 7 Uhr Schluß-Vortrag gehalten von Herrn v. Roy, „über den Bernstein."

19. Meinen werthgeschätzten Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich aus eben denselben Gründen, wie Eine Wohll., im engen Einverständniß handelnde, Brau-Commune, genöthigt bin, mein Bier zu dem pro Tonne von 10 Sgr. erhöheten Preise zu verkaufen. H. Penner.

St. Albrecht, den 16. November 1839.

20. Die Lieferung von:

circa 60000 Pfund feinem Roggenbrod,
" 4000 " Schweinefleisch,
" 1000 " Rindfleisch,
" 1200 " Butter,
" 500 " Schweineschmalz,
" 160 Scheffel Graupe,
" 170 " Graupengrütze,
" 100 " Hafergrütze,

für die Armen-Anstalt zu Pelonken, wollen wir für das Jahr 1840 im Wege der Licitation an den Mindestfordernden überlassen und haben dazu einen Termin auf

Mittwoch, den 27. November Vormittags 9 Uhr

in dem Locale der Anstalt angesetzt. Wir laden die Unternehmer dazu ein und werden die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden, sind aber auch vorher bei dem Inspector der Anstalt zu erfahren.

Danzig, den 14. November 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

21. Mit Bezugnahme der Anzeige einer Wohllöblichen Brau-Commune vom 24. v. M. habe ich aus denselben Gründen den Preis meines Bieres vom 1. d. M. um 10 Sgr. pro Tonne gleichfalls erhöht, welches ich meinen geehrten Kunden nochmals ergebenst anzeige. H. v. Steen.

Langefuhr, den 19. November 1839.

22. Die zweite Quartett-Unterhaltung findet im Saale des Hôtel de St. Petersburg, Langenmarkt No. 435., Mittwoch den 20. November statt. Abonnement-Billette zu 5 Unterhaltungen à 1½ Rthlr. und zu einzelnen à 15 Sgr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn R. A. Nötzel zu haben. Der Anfang ist präcise 6½ Uhr.

E. Braun.

Vermiethung.

23. Das Haus Legenthor № 289., bestehend aus 2 Wohnstuben, geräumigen Böden und großem Stalle, ist zu künftigen Ostern zu vermiethen und daselbst oder Langgasse № 368. das Nähere zu erfragen.

24. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Auction.

25. **Montag, den 25. November 1839 Vormittags 10 Uhr,** wird der Unterzeichnete im **„Friede"=Speicher=Unterraum,** am Schäffereischen Wasser gelegen:

Circa 150 Schiff=Pfund altes Eisen

öffentlich an den Meistbietenden für Rechnung (wen es angeht) gegen baare Bezahlung verauctioniren. G. F. Kätsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. **Das Haupt=Depot der Parfümerie= und** Seifen=Fabrik von S. Sachs in Berlin, erhielt so eben eine neue Sendung Parfümerien, und empfiehlt: Eau de Lawende Ambreé und Eau de Cologne, a Flasche 4, 7½, 12½ und 15 Sgr., Chinesische Räucherkerzen und Räucherpapier a Paquet 7½ Sgr., Königs=Räucherpulver a Flasche 4 Sgr., Windsor=, Mandel=, Palm=, Veilchen=, Berliner= und Davisons=Seife a Stück 1 bis 6 Sgr., Waschpulver a Schacht. 1 5 Sgr., Pomaden in verschiedenen Gerüchen a Krucke 4, 7½ und 10 Sgr., ferner Haaröle, als: Französische Extraits a 15 Sgr., Macassar=Oel a 10 Sgr., Huile Antique a 5 und 7½, Zahnpulver a 2½ und 5 Sgr., Englisch Pflaster in rosa und schwarz u. m. a. Artikel. M. L. Bomborn.

27. **Hunting=Cloth,** ein äußerst dauerhafter sehr wärmender und wohlfeiler Stoff zu Winterbeinkleidern, ist wieder eingegangen der Tuchwaaren=Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

28. Alle Sorten weiße Wachslichte von bekannter Güte, empfiehlt zum billigsten Preise M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

29. **Ball = Roben**

in brillanten Mustern erhielt so eben eine ganz neue Sendung, und kann solche als höchst preiswürdig zu dem auffallend billigen Preise a 4 Rthlr. pro Robe empfehlen

M. Löwenstein.

30. Mein Commissions=Lager von wirklich englischen Waterproof=Mänteln, Röcken, Makintoshs und Kragen von feinsten gummirten Camelotts, mit wollenen und verschiedenen andern Futterzeugen, ist völlig assortirt, und erlasse solche so billig, wie sie nur irgend hier zu haben sind.

M. Löwenstein.

31. **Holz=Verkauf**
von Balken, Mauerlatten, Kreuzhölzer, 2, 3 und 4-zöllige Bohlen von 12 bis 15 Zoll Breite, 1½ und 3-zöllige breite Balkenschwarten, so wie trockenes Fadenholz, empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen T. Barnick, Zimmermeister,
1sten Steindamm № 383.

32. **Aechte Macintoshs sowie Gummi=Schuhe für Herren und Damen zur größten Auswahl bei Fischel, Langgasse.**

33. Braut- und Ehestands-Pfeifenköpfe das Stück zu 5 Sgr. sind zu haben Breitgasse № 1190. H. Schott.

34. Lottospiele a Stück 5 Sgr. sind zu haben Breitgasse 1190. H. Schott.

35. **Pferdehaar= und Seegras=Matratzen** werden billig verkauft **Jopengasse № 565.** und **Langenmarkt № 446.**

36. 7 Ahorne Bohlen 7 Fuß lang und 2 Zoll dick sind Holzgasse № 10. zu verkaufen.

37. Schöne Holl. Heeringe in 1/16 Tonnen Original-Packung erhält man zu billigen Preisen Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

38. Braunen Copenhager Thran in ganzen Tonnen empfiehlt billigst Aug. Höpfner.

39. Halbe und ganze **Ohmgefäße** mit eisernen Bänden sind Langgasse № 368. zu verkaufen.

40. **Bairisch Bier** die Flasche a 1½ Sgr., Danziger Bitter- und schwarz Bier, 6 Flaschen für 5 Sgr., ist zu haben Schnüffelmarkt № 714.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. (Nothwendiger Verkauf.)
Oberlandes-Gericht zu Marienwerder.

Das im Thornschen Kreise belegene Rittergut Chelmonie № 6. (früher № 22.) abgeschätzt auf 38,169 Rthl 21 Sgr. 4 ₰ zufolge der nebst Hypothekenschein und den Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. Februar 1840, Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Dienstag, den 26. November d. J., soll das zum Nachlasse des Schiffskapitains Strauß gehörige Grundstück, unter den Seigen № 1166. (welches im Hypothekenbuche unter № 9. am Mühlengraben bezeichnet ist) im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 14. November angekommen.

E. E. Valk — Louise — Harlingen — Ballast. Ordre.
C. Parnow — Freundschaft — Stettin — Stückgut. G. A. Gottel.
P. J. Albrecht — Hevelius — Rocheford — Kalksteine. Rheederei.
J. J. Ebeling — Neptunus — Amsterdam — Ballast. Ordre.
R. M. Kenzie — George Lockwood — Penzans — Ballast. H. Eggert.
J. Peters — Duches of Clevland — Newport — Maschinerie. Th. Behrend & Co.

Gesegelt.

A. K. Braam — Fennegina — Amsterdam — div. Güter.

Wind S.

Den 15. November angekommen.

D. Schmidt — Friederika — Bremen — Stückgut. G. F. Focking.
E. C. Jans — de jonge Jan — Amsterdam — Eisen. Ordre.
A. Strachan — Victor — Montrose — Ballast. Ordre.

Wind N. W.